

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

2.7.1787 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989248)



Montag, den 2 Jul. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Jägermeister von Einflow gesonnen, am 16ten dieses und folgenden Tagen in der Meierey zu Elmeloh verschiedene Sachen, als Rocken, Haber und Buchweizen auf dem Halm, Pferde, Råhe, Jung Vieh, Schweine; imgleichen Ackergerath, etliche Wagen, Geschirr, Pflug, Egde; fernær Hausgerath, als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Kupfer, Zinnenzeug und sonstigen verkaufen zu lassen.
- 2) Diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Rastede verstorbenen Maitre d' Hotel, Christian Friedrich Engelbach Schuldenhalber oder sonst einigen Anspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit den 5ten Sept. a. e. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley angeben und bescheinigen.
- 3) Der Pupillenschreiber Kloppenburg ist gewillet, das von einem in der Kirche zu Elsßeth unter der Schåler Priechel befindlichen abgekleideten Kirchenstuhl ihm zuständige ein Viertel, am 10 Aug. a. e. in Engelbarth Hauerkens Wirthshause zu Elsßeth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Jul. a. e., auf hiesigem Herzogl. Consistorio.

- 4) Die in Johann Wessels Concurrsache bey Hochstetl. Regierungscanzley angeführten Termine zu Abdrung der Präferenzurteil und der Vergantung und Låse sind bis zum 4ten und 18ten Sept. d. J. hinausgesetzt worden.
- 5) Es sollen am 17ten Jul. d. J. folgende herrschaftliche Pachtstücke, als: in der Bogtey Mohretiem, das Gebäude auf den herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerksländereyen nebst dem dabey bisher gebrauchten Lande; in dem Amte Alpen, die Burasforder Vorwerksländereyen; in dem Amte Neuenburg, die drey Håmme zu 13, 10 und 9 Juch, von dem Ueberschuß der 100 Jücker, und der vormalige Zollplacken von circa 3 Juch, auf drey, sechs und mehrere Jahre hieselbst öffentlich verheuert werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 28sten Jun. 1787.

Schumacher.

Rdmer.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Scholk.

- 6) Wenn Gerd Hollmann zu Arthorn sich der Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben und ihm Hiarich Dockenbiller zu Sebnemobr und Hinrich Schütte zu Arthorn als Beystände zuordnet, auch die Convocatio Creditorum des besagten Gerd Hollmanns erkannt worden; als werden solchinnach gedachten Gerd Hollmanns sämtliche Creditores hiemit peremptorisch verabladet auf den 10 Sept. d. J. vor dem Herzogl. Delmenhorfschen Landgerichte persönlich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und solche mittelst Productionna in Händen habender Documente gebühria zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nachhero nicht weiter gehdret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt son soll. Uebrigens wird auch ein jeder hiemit öffentlich angewarnet, sich mit Gerd Hollmanns ohne seiner Beystände Einwilligung in keine Handlung ein-

- zulassen oder ihm etwas zu creditiren, weil von Gerichtswegen solches für unadmitta erachtet, und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezuzumessen haben wird.
- 7) Wider des weyl. Schutjuden Kopmann Levi nachgelassene Erben zu Berne, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 18ten Sept. (2) Deduction den 24sten Oct. (3) Priorität. Urtheil den 21sten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 5ten Dec. a. c.
- 8) U ber weyl. Johann Hinrich Göde und dess. n elterliche Erben, entsetzt bey gleichfalls, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 11ten Sept. (2) Deduction den 17ten Oct. (3) Priorität. Urtheil den 14ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Nov a. c.
- 9) Der wider Hinrich Bogelsana zu Dieckshusen, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben.
- 10) Wider Johann Jacob Beckens, zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 20sten Sept. (3) Priorität. Urtheil den 4ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 16ten ejusd. m.
- 11) Wider Eilert Bartels, Hausmanns im Jader Aussendichs Wittwe, entsetzt Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 17ten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 3ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 31sten ejusd.
- 12) Friederich Eilers ist gesonnen, seine beyden aus Gerd Frelaken Concurß gelibeten zum Ehderschweg belegenen Köbterstellen am 4ten Sept. in Claus Roggen Wirthshause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., beym Herzogl. Schwesher Amtsgerichte.
- 14) Wenn nach eingegangnem Rescript des höchstverordneten Generaldirectori des Armenwesens vom 4ten d. M. die Lieferung der zu den Gebäuden der vormals Puchard Hofen jezo dem Armenhanse zu St. Gerdruth, zuständigen Hoffstellen zu Eulwarden, Klein Tossens und Abbehauser Wisch erforderlichen Materialien, als Hamburger Eichen und Tannenholz, Str. ine, Kalk, Leim, Sand, ungesähr 125 Riemen Rauth nebst Schredte, Weeden und Heide, eiserne Nädel, so wie auch die Maurer: Zimmer: Deck: Gläser und Schmitzarbeiten am 9ten Jul. als am Montea nach dem 5ten Sonntage Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr in Albert Drossis Wirthshause zu Langwarden öffentlich mindestens salva Approbatione ausverdingungen werden sollen, so können sich die Annehmmer am bemeldeten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen; und können die desfalligen Bestücke bey der hiesigen Special: Direction, auch in Oldenburg bey dem Herrn Receptor Freye eingesehen werden. Langwarden aus der Special: Armendirection den 19ten Jun. 1787.
Waggers. Wardenburg.
- 15) Es sollen die zur Reparation der Schwemburger Kirche erforderliche Materialien, als Mauersteinen, Kalk, tonnen: eichen und böchen Holz, auch eistnem Geräthe, im gleichen die erforderliche Maurer: Zimmer: auch sonstigen Arbeiten am 13ten Jul. Nachmittags um 3 Uhr in Harm Hinrich Höpken Wirthshause bey Hanen, öffentlich den Mindestforderaden zugebungen werden; daher diejenigen, die davon anzunehmen Lust haben, sich alsdenn daselbst einfinden, fordern und accordiren, auch den Bestick vorher bey den Kirchjuraten Johann Cordes und Eilert Blüsing jun. einsehen können.
Rastede den 20 Jun. 1787.
Kunstenbach.
- 16) Die Hammelwarder Special: Armendirection läßt am 6ten Jul. Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmann Clausen Hause zur Brake 5 bis 600 Stück Flächsen und Heeden Garn öffentlich meistbietend verkaufen.
- 17) Die Bardenflether Special: Armendirection läßt am 9ten Jul. in Jürgen Gräpers Wirthshause eine Quantität Flächsen und Heeden Garn öffentlich meistbietend verkaufen.
- 18) Wenn das von Hinrich von Lungeln bisher heuerlich benutzte Wortwerk zu Roddens mit den dazu gehdrigen 215 Fück 46 Ruthen oder nach Abzug der niedrigen und daher nicht so brauchbaren 11 Fück 46 Ruthen mit 204 Fück 38 Ruthen auf anderweite 6 Jahre von Georgii resp. May 1788. an ehend öffentlich meistbietend veräuert werden soll, und dazu Terminus auf Mittwoch den 11ten Jul. angesetzt worden: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber dazu sich besagten Mittwoch nach

2ten Trinitatis, ist der 11te Jul. des Vormittags 10 Uhr bey der Cammer zu Varel
einfinden, Conditiones, die auch vorher eingesehen werden können, vernehmen und
bieten. Varel aus der Cammer den 28 Jul. 1787. Welcher. Bräunings.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. Wegen wegl. Johann Baraborn's Wittwe an Johann Hinrich Ger-
hard Stühmer verkauften Placken oder Kamp Mohrlandes Ana. d. 9 Jul. Neuenb.
Lger. 1) Wegen Oltmann Lehmann und dessen Ehefrau an Dietl Brunken verkauften
ehemaligen Eilert Reilen Kötterej Ana. d. 11 Jul. 2) Verkauf Brunke Warnken Hauses
und Hofes mit allem Zubehör d. 18 Jul. Ana. d. 14. 3) Wegen Hinrich von Ehdlen
Concurs auf zur Vergantung und Löse anderweiter Erbin d. 9 Jul. 4) Verkauf Berend
Haake Ländereyen von Ha sen Erbe d. 20 Jul. Ana. d. 14. (Die Ana. den vom 14 J. br.
d. N. werden nicht wiederholt.) Oldenb. Mag. Verkauf des Wobhauses der ver-
storbenen Wittwe des wegl. Peruckenmachers Georg Hinrich Meyer d. 13 Jul. Ana. d. 9.

Oldenburger Gerraide Preise.

Oberländischer Weizen 115 Rthlr. Wurster dito 115 Rthlr. Fenerscher Winters-
gäulen 50 Rthlr. Sommergäulen 42½ Rthlr. Bohnen 5½ Rthlr. Haber
26 Rthlr. Loutsdor.
Der letzte Preis des Sandraafens unter hiesiger Börse war 50 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsagen.

- 1) Ich will mein Haus, welches ich in Doeladanne habe, jetzt von Johann Hinrich Schwarting
bewohnt wird, und zur Wirthschaft sehr gelegen ist, am 30ten Jul in Johann Hinrich
Schwartings Wirthshaus aus der Hand verkaufen. Der halbe Kaufschilling kann zu 5 Pct.
darin stehen bleiben. Falls nicht hinlänglich gedoten wird, so will ich es auf 3 Jahre verheuern.
Grollhonn. Dietl Kriebster.
- 2) Des Herrn Landraths von Schreeb Schäferen zu Ekhoen, woben vorhanden: 1) 100 Stück
eiserne Schaaf; 2) ein gutes geräumliches Wobhaus, Scheune und Schaafkall; 3) über
100 Scheffel kultivirtes sehr gutes Hauland; und 4) etliche 30 Juck oder Logwert Wiese-
und Weideland; auch 5) hinlänglicher Torimohr; nicht weniger 6) hülftliche Weide für
die Schaaf; fällt auf Ohten 1788 aus der Haer, und soll anderweitig auf einige Jahre un-
ter der Hand verheuert werden. Dretenige also, welche Lust haben, besagte Schäferen zu
heuern, können sich bey dem Herrn Kanzlist Erdmann melden.
- 3) Stillung aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markt in dem Hause des Herrn Hesse in
der Gtauffraße wieder seine bekannte und in folgenden Artikeln bestehende Waaren: verschie-
dene Sorten weiße und couleure Cattunen und Zigen, baummollene und Leinentaschen, Lucher,
engl. Lamps, schwarz Demy Sattyn zu Beinkleidern, engl. Garze de Bery, Sattyness und
Incomparable zu gleichem Gebrauch, neuverhaltene sächsische Mouffelines, ein ganz neues
Sortiment seidene Tücher, schwarze und weiße seidene Strümpf, alle mögliche Sorten engl.
Swiretel und fransösl. 7achtel breite Floren, Florenttücher, Poplons, alle Gattungen seidene
einfarbige und Modedarber, fransöslische Haarbeutel, Buchecarden und Halbürbe für Kin-
der, Ewantails, beste Sorten schwarze Swiretel, 7viertel und 8viertel fransöslische Taiten,
couleure und grüne Blumen- und Blättertafeln, schwarze, gelbe und weiße Crom. und
Epohnbüche, schwarze Spitzen, weiße Entoilagen und Blondin, baummollene Stamois, Vi-
quets und Favories zu Kinderkleidern und Werten, weiße Trelson Cases, Battrien und Kam-
mertücher, nebst verchiedenen bereits bekannten Waaren. Er empfiehlt sich bestens zu ge-
neigtem Zuspruch, und verspricht die allerbilligsten Preise.
- 4) Von dem Buchbinder Bencken ist zu haben: Ein Gedicht an Pater 1787, das Stück zu
4 gr.; und, eigentliche Beschaffenheit des im Februar 1787 mit H. lischen Kriegsodischen ge-
schenehen Ueberzugs der Grafschaft Schaumburg, Lipptischen Antheils, in Folio, das Ex-
mplat zu 36 gr. Gold.
- 5) Von den in N. 17 dieser wöchentlichen Anzeigen zur Anleihe bekannt gemachten 300 R. hlr.
Notenkircher acisl. Capitation, sind jetzt noch 112 Rthlr. 25 gr., imgleichen gegen den 25ten
Jul. d. J. wieder 270 Rthlr. 42 ein halb gr. und 15 Rthlr., sodann auf Martini 224 Rthlr.
49 gr., und mit Ausgang d. J. annoch 217 Rthlr. 65 gr. in Golde, bey dem Rechnungsfäh-
renden Juraten Johann Weßing zum Rosenkürchewurp, gegen hinlängliche Sicherheit zins-
bar zu erhalten.
- 6) Ein junger Mensch von gutem Herkommen, welcher die Handlung gelernt hat, und die be-
sten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünschet bey einem Kaufmann hier in
der Stadt oder auf dem Lande als Bedienter anzukommen. In der Expedition der Anzeigen
ist nähere Nachricht deshalb zu erhalten. Oldenburg.
- 7) Danke Dnnten Ehefrau zu Waddens ist gewillet, ihre daselbst belegene Hoffelle mit 75 Juck
Londes, auf 3 oder mehrere Jahre von Martini k. J. an, aus der Hand zu verheuern. Lieb-
haber wollen sich des Endes entweder bey ihr selbst oder ihrem Beystand Kaufmann Jürgen
Hinrich Jürgens zu Hollwarden einfinden.

- 21) Ich habe 150 Rthlr. die gleich, 100 Rthlr. die Jacobi, und 1000 Rthlr. die Martini empfangen werden können, in Commission zinsbar zu belegen. Develgdänne. Kumpf.
- 22) Es kann das zweyte Heft der Blätter vermischten Inhalts beym hiesigen herzogl. Postamt anseht abgefordert werden. Auf der dritten Seite des blauen Umschlags Zeile 3 von unten, lese man hat ankatt haben. Die Herausgeber.
- 23) Anthon Friedr. Decker von Bremen wird das hiesige bevorstehende Markt wiederum besuchens und handelt derselbe mit feinen und ordinären gedruckten Piz und Cattun, weissen Cattun von 6 bis 10vierel breit, Kamms in allen Farben; Camloth, Siamaois, Damast, schwarzen Hofenzug in verschiedenen Sorten, nebst noch verschiedenen andern Waaren mehr. Es lagirt derselbe bey dem Weinbändler Herrn Krey auf der Achternstrasse.
- 24) Der Recken auf dem Halm in einer Weide, und das Gras in den Staumischen ist noch un verkauft. Liebhaber wollen sich daher bald melden. H. v. Harten, bey dem heil. Geistthor.
- 25) Der Tischlermeister Koblitz in der Haarenstrasse, hat die in dieser Strasse in der Nähe des Thors stehende bisher vom Kanzmüller Horn bewohnte Hude, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst melden.
- 26) Von den Vener Kirchengelehrten sind sofort 100 Rthlr. bey dem Juraten Klückens gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu erbalden.
- 27) In einem an einen der besten Strassen, und in der Nähe des Markts stehenden ansehnlichem Hause ist ein geräumiges helles Zimmer zu verheuern, den Umständen nach kann auch dabey Aufwartung und Feurung, so wie auch eine Schlafkammer geliefert werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 28) Die Wittwe Hahorst in der Gasse hat in ihrem Wohnhause vorne an der Strasse zwey gute Stuben, woben noch eine Kammer befindlich ist, zusammen oder auch einzeln zu verheuern. In diesem Hause ist eine helle Küche, wie auch ein guter Keller, auch ist dabey ein kleiner Plog. Sie hat auch eine Frauenkirchenthelle in St. Lambert Kirche zu verheuern. Beydes kann auf Michaelis d. J. angetreten werden.
- 29) Der Schuhjude Baend Jacob aus Develgdänne wird im nächsten hiesigen Markte wieder mit den bekännten guten gebrannten Federpoien handeln. Er bitet um Zuspruch, verspricht die billigste Behandlung und lagirt bey Albert Eilers an der Achternstrasse.
- 30) Nachrichtlich wird hierdurch bekannt gemacht, das hinter dem, zum Verkauf auf den 23sten Jul. d. J. publizierten, dem Herrn Justizrath Wardenburg zugehörigen, vormalig Fischbeck'schen Hause, eine Hude befindlich; das bey gedachtem Herrn Justizrath ein Ritz vorhanden, wornach aus diesem Hause ein recht gut bewohnbares Haus zu machen ist, der jedem Liebhaber zur Einsicht gesehen werden kann; ferner das die Kaufgelde, nach gestellter Sicherheit, alle, oder auch dreypiertel, darin stehen bleiben können, und das der Zuschlag sogleich ertbetet werden wird.
- 31) Daniel Menges Wittwe und Erben zu Steyer wollen ihres Hofstalle zu Volkfers, die seit 1775 von Johann Ulbrandt bewohnt ist, woben circa 80 Tück Land, das durchgehends von guter Bonität und nahe zusammen liegt, von Maytag 1788 an, auf 4 oder 6 Jahre verheuern, auch allerfalls verkaufen. Woben zur Nachricht dienet, das das Hauptgebäude mit einer Brandmauer aufgeführt, und überhaupt sammt dem Nebengebäude in gutem Stande sey, und die Heuer dieser Hofstalle in den letzten 6 Jahren 6 Rthlr. p. Tück, im vorigen aber noch etwas mehr betragen habe. Liebhaber wollen sich forderstamß bey mir melden.

Das zweyte Heft der Blätter vermischten Inhalts, welches in diesen Tagen herausgekommen ist, enthält folgende Aufsätze: 1) Die Dienichen werden besser. 2) Ueber einige Nachlässigkeiten und Fehler der Eltern in der Erziehung. 3) Zwey öconomische Berechnungen. 4) Krankheit aus Aberglauben. 5) Nachricht von dem Anbau neuer Wohnungen oder Schizophrenen in der Bogten Zwischenahn. 6) Anfrage wie der Hans am besten gebaut und zubereitet wird. 7) Fortsetzung des Artikels N. 1. im ersten Heft. 8) Nachtrag zu N. 2. des ersten Hefts. 9) Wie entziehen Gewitter, und wie hat man sich bey denselben zu verhalten? 10) Ein Gespräch für diejenigen welche noch Gespenster glauben, nebst einer Geschichte. 11) Trompeterdunk und Frauendunk der Vorzeit. 12) Mittel, die Garben auf dem Felde gegen Heasen zu schügen. 13) Anfrage wegen der Salsfütterung und des Hakenplugs. Es bedarf zwar dieses vaterländische Product, bey der innern Güte die jeder vernünftige Feiler von selbst sühlet, eines öffentlichen Lobes so wenig als ein schwantiger Adel demselben irgend nachtheilig seyn könnte, auch würde in beiden Fällen der Richter mehr competent seyn müssen, da indessen ein fernmüthiges Urtheil über diese Verheit zu fällen unabwehrlich seyn muß, so mag es hier öffentlich gesagt seyn, das die Herren Herausgeber würklich mehr leiten, als sie versprochen haben, und das Publicum das angenehme Gerichent, welches ihm durch viele in diesem zweyten Heft enthaltene vorzürliche Aufsätze gemacht wird, gewis mit innigem Vergnügen annehmen muß.

Da die Entscheidung der Streitigkeit, welche zwischen der Wittwe Kimmern zu Strückhausen, und deren Kinder Wernund Worchert Cordes im Neuenbrock entstanden. (S. N. 25 und 26 dieser Anzeigen) nicht von dem Publicum, sondern allenfalls dem herkommenden Gerichtshofe zu erwarten ist: so ist ein desfalls eingekandter neuer Aufsatz nicht mit abgedruckt worden.

Der bisherige Untergerichtsanwalt Peter Hinrich Helmius ist unter die Obergerichtsanwälde bey herzogl. Registrationskanzley aufgenommen worden.
Oldenburg ex Cancellaria den 26ten Jun. 1787.

